



RADFAHRER DURCH GESPANNTEN STACHELDRAHT ÜBER RAD- WANDERWEG VERLETZT

Veröffentlicht am 19.10.2022 um 09:19 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Sonntag (16.10.2022) fuhren ein 50-jähriger Radfahrer und sein Begleiter mit ihren Gravelbikes in das Curauer Moor. Vor einer Brücke war auf Brusthöhe Stacheldraht gespannt. Der 50-jährige Biker erkannte dies gerade noch rechtzeitig. Trotz Vollbremsung geriet er jedoch mit dem Lenker in den Draht und verletzte sich leicht.

Kurz nach halb neun Uhr des Sonntagmorgens fuhren der 50-jährige Lübecker und sein Begleiter aus Timmendorfer Strand mit ihren Gravelbikes zwischen Curau und Malkendorf in Richtung des Curauer Moors. Nach Passieren der links gelegenen Regenrückhaltebecken kamen sie auf eine kleine Brücke zu, die in das Landschaftsschutzgebiet Curauer Moor führt. Was auf den ersten Blick nicht zu erkennen war, war ein unmittelbar vor der Brücke quer über den Weg gespannter Stacheldraht.



Fahrradlenker im Stacheldraht. / Foto: N.H.

Der Lübecker konnte diesen zwar gerade rechtzeitig erblicken, abbremsten und sich aus seinen Pedalen ausklicken, geriet aber dennoch mit seinem Lenker in den Draht und verletzte sich dabei leicht. Zusammen mit seinem Trainingspartner baute er den Stacheldraht ab und legte diesen an die Seite. Im Nachgang erstattete der Radfahrer Anzeige beim 3. Polizeirevier in Lübeck. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr eingeleitet, das bei der Polizeistation in Stockelsdorf geführt wird.

Ob das Anbringen des Stacheldrahts mit zeitweilig ausbrechenden Tieren von ihren Koppeln zusammenhängt, ist ebenfalls Gegenstand der Ermittlungen. Wer also Angaben zum Grund des angebrachten Stacheldrahts oder sonstige Hinweise auf den Verursacher geben kann, sowie der Verursacher selbst, wird gebeten, sich bei der Polizeistation Stockelsdorf unter der Rufnummer 0451-498560 oder per Mail unter stockelsdorf.pst@polizei.landsh.de zu melden.